

# Diplomaten mit Disko-Tanz und Dudelsack

Mitglieder der Happy German Bagpipers und der Nordenhamer Tanzgruppe Grazia touren durch Indien – 14 Auftritte an zwölf Tagen absolviert

VON FRANK LORENZ

NORDENHAM. Zwei Wochen fast 7000 Kilometer von zu Hause verbringen - in einem fremden Land. Und dort auch noch täglich vor hunderten Menschen auf der Bühne stehen. Was klingt wie der Tourplan einer Rockband, war nun den Mädchen der Nordenhamer Tanzgruppe Grazia vergönnt. Sie verbrachten die Herbstferien in Indien - und wurden tatsächlich zu Stars.

Doch der Reihe nach. Falk Paulat von der Dudelsackgruppe Happy German Bagpipers hatte die Tour organisiert. Der Musiker aus Jade engagiert sich seit Jahren für die Organisation Society for Peace, die mittels kulturellen Austauschs für Frieden, Integration und Miteinander sorgen möchte. Aus diesem Grund hatte Falk Paulat bereits mehrere Reisen nach Indien auf die Beine gestellt und auch schon in Nordenham Kulturschaffende von dem Subkontinent begrüßt.

## ANREISE DAUERT 40 STUNDEN

Als nun wieder die Reise nach Indien anstand, lud er die Tanzgruppe Grazia des Sportvereins Nordenham ein, ihn und seinen Musikkollegen Friedhelm Ricklefs zu begleiten. „Ich kenne keine Gruppe, die so viele Tanzstile beherrscht, wie Grazia“, lobt Falk Paulat die Truppe, die von Olga Deutsch trainiert wird.

Am 5. Oktober startete das Abenteuer. Von Hannover ging der Flug via Istanbul nach Neu Delhi, von dort aus mit dem Bus knapp vier Stunden weiter in den Bundesstaat Punjab ganz im Nordwesten des riesigen Landes. Der Punjab gilt als einer der reichsten Bundesstaaten, weil hier viel Industrie angesiedelt ist.

Kaum in Chandigarh, dem ersten Zielort der Rundreise, angekommen mussten sich die beiden Musiker, die acht jungen Tänzerinnen sowie ihre Trainerin den



Mit Plakaten wurden die Tänzerinnen und Musiker aus der Wesermarsch vielerorts in Punjab begrüßt. Fotos: pr

Fragen der Presse stellen. „Wir wurden jeden Tag interviewt und fotografiert“, beschreibt die 16-jährige Lena die ungewohnte Situation. Inzwischen waren die Nordenhamerinnen mehr als 40 Stunden auf den Beinen. „Und dann wurden sie gefragt, ob sie noch tanzen könnten“, erzählt Falk Paulat. „Ohne zu Murren haben sie bei 36 Grad Hitze dann auch drei Tänze gezeigt. Ich war ganz baff.“

Durch seine Kontakte vor Ort

hatte der Dudelsackspieler es geschafft, dass die Wesermarsch-Truppe an jedem Auftrittsort in einer ordentlichen Unterkunft untergebracht war. Mal in einer Herberge, mal bei Freunden oder Veranstaltern. Um ihre Verpflegung brauchten sie sich nie Gedanken machen. „Wir bekamen immer Essen angeboten“, berichtet die zwölfjährige Maria. Auch nach den vielen Auftritten in Schulen und bei Festen gab es für die Gruppe Präsentate.

Ständig begleitet von einem großen Presserummel der indischen Medien zogen die Mädchen, ihre Trainerin, eine Betreuerin, die zwei Bagpiper-Musiker sowie zwei deutsche Journalisten von Ort zu Ort.

„Wir sind immer bestaunt worden“, erzählt Lena. Das, so Falk Paulat, liege nicht nur an den Tanzkünsten, sondern auch daran, dass sich kaum Touristen in den Punjab verirren. Natürlich kamen die Mädchen mit ihren in-

dischen Altersgenossen in Kontakt. „Sie wollten wissen, wie wir heißen, wie es uns gefällt und wie es so in Deutschland ist“, schwelgt Maria in Erinnerungen. Bei einigen der Mädchen waren die Gespräche inniger. Die 16-jährige Lena hat sich in David verguckt, den Sohn von Falk Paulats indischem Freund Yadwinder Sidhu. „Nun halten wir Kontakt per Internet, bis er nach Nordenham kommt“, schwärmt Lena.

Die Mädchen könnten noch Stunden von ihrer Indien-Reise erzählen. Von den Live-Auftritten im Fernsehen, vom Chaos auf den Straßen, von Kokosmilch direkt aus der Frucht, von den Schulen, in denen Uniform getragen wird, vom Ritt auf Elefanten und Kamelen, und, und, und. Einige wären am liebsten gleich dort geblieben, verraten sie. Und auch Falk Paulat schwärmt: „Ein großes Kompliment an die Tänzerinnen. 14 Auftritte an zwölf Tagen bei durchgängig 36 Grad im Schatten, das ist aller Ehren wert.“ Sie hätten sich als „unglaublich gute Diplomaten“ erwiesen und Deutschland würdig repräsentiert.

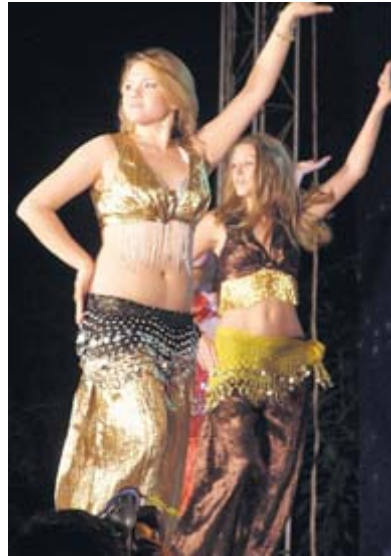
## NÄCHSTE TOUR GEPLANT

Nun hofft er, dass er vielleicht schon im kommenden Jahr wieder eine Tour nach Indien organisieren kann. Allerdings sucht der Maschinenbauer im Ruhestand dafür Sponsoren, die den Kauf der teuren Flugtickets unterstützen und schielt dabei auf Industriebetriebe in der Wesermarsch. „Die Inder warten nur darauf, dass deutsche Unternehmen mit ihnen ins Geschäft kommen“, habe er vor Ort mehrfach erfahren. So ließe sich über den kulturellen Weg ein erster Kontakt herstellen.

Erste Gelegenheit für einen Kontakt mit den Freunden aus Indien gibt es möglicherweise schon im November. Dann er-



Falk Paulat spielt Dudelsack, während ein berühmter Bollywood-Sänger dazu singt.



Neben Irish Dance und Disco-Tänzen präsentierte die Gruppe Grazia auch Bauchtanz-Nummern.

wartet Falk Paulat eine Gruppe aus Punjab in Nordenham. Und dann trifft Lena wohlmöglich auch ihren David wieder...

Weitere Fotos der Reise finden Sie auf [www.kreiszeitung-wesermarsch.de](http://www.kreiszeitung-wesermarsch.de)

## De Möhl dwingt den Müller in de Knee

Se gehört tohop, een kann nich ohn den annern. Se nehmt sück tegensietig in de Kniep, ja beide sünd beid vananner abhängig, de een so as de anner. De een ohn den annern geiht nich. De Müllermeister un sien Möhl.

Dat ganze Leben weiht de Wind un de Störm de Möhl in't Gesicht, de Müller dreiht se al so hen, dwingt se, de Flögels to rögen. Un de Möhl dwingt dat Mohlwark in de Runde un de Müller hett dat Korn up sienen Puckel to schleppen. Dat letzt ut den Wind, ut de Möhl herutohlen. Dukaten Dukaten. Keen

Fierabend wenn de Wind weiht, keen Tied bi Dag un Nacht. De Möhl kennt keen Erbarmen, dwingt den Müller meest in de Knee. Se sünd anannerkett't de beiden, keen Rast noch Ruh, de een jogt den annern, een Möhlenleben, een Müllerleben lang.

So geiht dat Leben dorhen, goht de Johren in't Land. Wat lichter wurd dat för de Möhlenflögels, een Dampmaschin hölp't endags mit, de Mohlsteenen in Gang to hollen. Loters kummt een Elektromotor dorto, dat Korn to mohlen. De Müller? Keen Ruh in Sicht för hüm. Oller wurd he, nich mehr so liek van Statur.



Villicht sünd de Kinner al ut't Huus, se könt dorhen gohn wor se willt, de Müller mutt bleiben,

nee de Möhl, de lett hüm nich los. Denn eendags, utsturban dat Handwark, Fabriken övernehmt de Arbeit, de Möhl steiht still, se hett ehr Deensten dohn. Nich veele giff dat dor noch van, een Handvull noch, de man villicht noch uptell'n kann hier rund ümto? Un de Müllermeister, wenn dat hüm noch geben deiht?

Van de sture Arbeit tekend steiht he villicht in de Möhlen-dör, kontrollleert de Intrittskorten, kikt nochmol hoch no de Flögels, no de Wulken, wor kummt de Wind hüt her? Van ganz wiet wech ut de Vergangenheit. Möhlenvergangenheit.

## 2. Platz für junge Markensammler

NORDENHAM. Die Jungen Briefmarkenfreunde Nordenham haben sich an einem Stiftungswettbewerb in Berlin mit der Ausstellung „Nordenham, unsere Heimat in der Wesermarsch“ beteiligt. Die Schau mit 184 Rahmen fand Anfang Oktober statt. Die Juroren zeichneten diese Ausstellung in der Jugendklasse B mit dem 2. Platz aus. Die Jungen Briefmarkensammler freuen sich über diese Auszeichnung und über das zur Verfügung gestellte Album „Die Chroniken der deutschen Einheit“. Dieses wird bei zukünftigen Ausstellungen der Nordenhamer zu sehen sein. (ts)

ANZEIGE

KREISZEITUNG WESERMARSCH

### Schnippel-Spiel

Gewinnen Sie wöchentlich 130,-

Bild Nr. 2

Schnippel-Spiel und anpassender Stelle in der Teilnahmeakte kleben.

Spiel 43 präsentiert von

Wohn- und Pflegezentrum

## GUT HANSING

Braker Str. 6 in Nordenham, Tel.: 3 90 80

## BERATUNGSANGEBOTE UND SELBSTHILFEGRUPPEN

### Allgemeine Beratung

**Agentur für Arbeit:** Mo. bis Di. 8 bis 16 Uhr, Mi. und Fr. 8 bis 12.30 Uhr, Do. 8 bis 18 Uhr

**Amtsgericht:** Beratungshilfe für Bürger mit geringem Einkommen, Anmeldung unter ☎ 0 47 31/94 60

**Arbeitslosenzentrum:** Viktoriastr. 20, ☎ 0 47 31/8 80 21, Mo. bis Do. 9 bis 16 Uhr, Fr. 9 bis 13 Uhr

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern mit Sprachheil-Ambulanz der Arbeiterwohlfahrt:** Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Schulstraße 14, ☎ 0 47 31/9 42 20.

**Caritas im Kreis Wesermarsch:** anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, in Brake, Georgstr. 3, ☎ 0 44 01/85 44 51; Sprechstunden Mi. 10 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung; in Nordenham, Viktoriastr. 16, ☎ 0 47 31/2 14 81; Sprechstunden: Mo., Di., Do., u. Fr. 9 bis 12 Uhr, Do. auch 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Kinder-Second-Hand-Kleidung und Umkleekleidung im Lädchen des Mehrgenerationenhaus, Viktoriastr. 16: Di. 9 bis 11 Uhr und von Do. 15 bis 17 Uhr

**Frühförderung des CVJM Sozialwerks Wesermarsch:** Weserstr. 1 a in Brake, ☎ 0 44 01/85 96 19

**Diakonisches Werk:** Mittelweg 5 Martin-Luther-Haus: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr Mutter-Kind-Kurvermittlung, allgemeine Sozialberatung, Schuldnerberatung, Seniorenfreizeiten, ☎ 0 47 31/36 05 41

**Familienhilfe,** mobile soziale Hilfsdienste, Fr.-Ebert-Str. 102, geöffnet von 9 bis 12 Uhr, Tel. 24 Std. täglich ☎ 0 47 31/9 20 99 03

**Frauenbeauftragte** der Stadt Nordenham: Sprechstunde Mo. und Do. von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, im Rathaus, Zimmer 149, ☎ 0 47 31/8 43 40

**Hospizhilfe:** Nordenham, Viktoriastr. 16, ☎ 0 47 31/20 50 04, Bürozeit mittwochs von 10 bis 12 Uhr

**Johanniter-Unfallhilfe:** Auskünfte und Beratung, ☎ 0 47 31/92 33 56

**Jugendhilfe:** Blexersander Str. 6, Mo. bis Do. 17 bis 21 Uhr offener Jugendbereich, Do. Mähdchentag

**Mieterverein Nordenham und Umgebung:** Rechtsberatung Mo. von 15 bis 18 Uhr und Di. u. Do. von 13.30 bis 16 Uhr in der Geschäftsstelle des Mietervereins Bremerhaven, Fritz-Reuter-Str. 7

**Sozialstation:** zentrale Anlaufstelle für häusl. Alten- und Krankenpflege in Nordenham, Bahnhofstraße 34, ☎ 0 47 31/8 00 58

**Deutsches Rotes Kreuz:** Hafensstraße

47, Nordenham, Kleiderkammer tägliche Annahme von Kleidung, Wäsche, Bettwäsche und Geschirr von 9 bis 10 Uhr, Ausgabe von 8 bis 11 Uhr

**Essen auf Rädern:** Awo Wohnen und Pflegen Weser-Ems gGmbH, ☎ 0 47 31/9 34 70; Nordenhamer Pflegedienst Suhren, ☎ 0 47 31/92 31 70

**Kinderhaus „Blauer Elefant“:** Mo. bis Fr. Beratung und Kleiderkammer nach Anmeldung von 9 bis 12 Uhr, offener Bereich von 15 bis 18 Uhr, ☎ 0 47 31/20 78 47

**Mehrgenerationenhaus Norden-**



Für Spielsüchtige oder Suchtgefährdete gibt es in Nordenham eine Selbsthilfegruppe. Foto: Archiv

**ham:** geöffnet Mo. u. Do. von 11.30 bis 17 Uhr, Di., Mi. u. Fr. von 14 bis 17 Uhr u. Sa. von 12 bis 14 Uhr, Viktoriastr. 16, ☎ 0 47 31/94 28 20

**Wohnungslosenhilfe der Diakonie,** Tagesaufenthalt Mo. bis Fr. von 9 bis 14 Uhr, Ambulante Wohnungslosenhilfe, Sprechzeiten Mo. bis Fr. von 10 bis 12 Uhr, beide Friedrich-Ebert-Str. 89, ☎ 0 47 31/8 85 45

### Gesundheit

**Frauen Selbsthilfegruppe nach Krebs:** ☎ 0 47 31/3 94 05

**Hilfe für krebskranke Kinder:** ☎ 0 47 31/3 85 37 und ☎ 0 44 80/629

**Pflege-Notruftelefon Niedersachsen:** ☎ 01 80/2 00 08 72, Mo. bis Do. 9 bis 16 Uhr, Fr. 9 bis 13 Uhr

**Psychologische Beratungsstelle der Caritas für Erwachsene, Kinder und Jugendliche:** Anmeldung dienstags von 8.30 bis 10 Uhr und von 15 bis 17 Uhr, ☎ 0 47 31/64 65

**Psychosoziale Krebsberatung:** Information und Anmeldung mittwochs von 10 bis 11 Uhr in der Caritas-Begegnungsstelle, Viktoriastraße 16 in Nordenham, ☎ 0 47 31/2 14 81

**Schlaganfall-Selbsthilfegruppe:** jeden dritten Montag im Monat um 16

Uhr, Friedrich-Ebert-Straße 54 in Nordenham, ☎ 0 47 31/92 31 70

**Schwangerschaftskonfliktberatungen des Gesundheitsamtes:** Albert-Schweitzer-Straße 25, nach telefonischer Vereinbarung unter ☎ 0 44 01/92 75 11.

Anmeldungen immer montags, dienstags, donnerstags von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 15.30 Uhr, mittwochs und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr

**Selbsthilfegruppe Fibromyalgie:** Treffen immer am letzten Mittwoch im Monat um 19 Uhr in der AOK Brake, Seiteneingang. Telefonische Auskünfte unter: ☎ 0 44 01/8 18 47 oder 0 44 01/26 03

**Selbsthilfegruppe Morbus-Bechterew:** ☎ 0 47 31/8 04 40

**Selbsthilfegruppe für Parkinson-Erkrankte:** ☎ 0 47 31/24 76 62, Treffen an jedem vierten Sonabend im Monat um 15 Uhr, Zoar-Kapelle, Fr.Ebert-Straße

**Selbsthilfegruppe Missbrauch:** ☎ 0 44 01/40 40, E-Mail: [marienkaefer-hilft@t-online.de](mailto:marienkaefer-hilft@t-online.de)

**Soziale Dienste Wesermarsch:** Kontaktstelle und Tagesstätte für psychisch Kranke, Mittelweg 34, ☎ 0 47 31/24 83 10; Mo. von 9 bis 16 Uhr; Di. von 9 bis 17.30 Uhr, Mi. von 11 bis 16 Uhr, Do. von 9 bis 17 Uhr

**Stoma-Selbsthilfegruppe „Kängu-**



**ruh“:** an jedem zweiten Donnerstag im Monat im Konferenzraum der Wesermarsch-Klinik, ☎ 0 47 31/3 19 15

### Suchtberatung

**Anonyme Alkoholiker:** Treffen montags um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus, ☎ 0 47 31/42 24 oder ☎ 0 47 31/41 58

**AI-Anon:** Familiengruppen für Angehörige von Alkoholikern, ☎ 0 47 31/14 94 und 41 58, Treffen montags um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus

**Begegnungsgruppe für Alkohol- und Drogenprobleme „Blauer Kreuz“:** Dienstag, 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Nordenham. Für Nordenham und Butjadingen: ☎ 0 47 31/64 30, 46 75, 8 07 21, ☎ 0 47 32/18 37 48

**Diakonie, Fachstelle Sucht:** Bernhardtstraße 3, ☎ 0 47 31/8 80 40

**Freie Selbsthilfegruppe Einswarden für Alkoholgefährdete:** Treffen montags 19.30 Uhr Gemeindehaus An den Wurten, ☎ 0 47 31/58 52 und 20 61 33

**Freie Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete:** Montag um 18.30 Uhr Paulus-Kirche, ☎ 0 47 31/2 49 85 46 oder 01 70/9 35 19 13

**Selbsthilfegruppe der anonymen Spieler:** jeweils dienstags von 19 bis 21 Uhr im Martin-Luther-Haus, Mittelweg 5 ☎ 0 151/22 87 39 78